

# Stelldichein der Beauties am Zürichsee

Für Oldtimer-Fans bot sich am Zürichsee gleich dreimal die Gelegenheit, alte Schiffe zu bestaunen und auch grad eine Rundfahrt zu machen. Die Stiftung Historische Zürichsee Boote HZB präsentierte zum ersten Mal ihre gesamte Flotte in Stäfa, Wädenswil und Zürich.



Der Anlass war, dass 2021 HECHT (110 Jahre), FRÖSCH und VICTOR (je 100 Jahre), MONA LISA (95 Jahre) und AJAX (85 Jahre) einen „runden“ Geburtstag feiern. Zusammen sind die fünf Schiffe also 490 Jahre alt. Aus diesem Anlass wurde im Juni und Juli die ganze Flotte je an einem Sonntag in den Häfen von Stäfa und Wädenswil und an den Flossen des Zürcher Yacht Clubs in Zürich der Öffentlichkeit gezeigt. Dabei handelt es sich um eine doppelte Weltpremière: HECHT schwamm noch nie in Zürichseewasser und noch nie waren

alle acht Stiftungsboote gleichzeitig im selben Hafen. Jeweils von 10 bis 18 Uhr lagen alle Stiftungsboote im Hafen bzw. am Steg und konnten besichtigt werden. Regelmässig liefen die grösseren Schiffe für kurze Publikumsfahrten aus. Ein Stand der Stiftung HZB und eine Verpflegungsmöglichkeit rundeten das Angebot ab.

Der Präsident der Stiftung, Roger Staub, zeigte sich mit allen drei Anlässen sehr zufrieden, doch wegen aufkommenden Gewittern musste zweimal bereits im

Laufe des Nachmittages vorzeitig abgebrochen werden. Trotzdem war es toll, dass alle drei Anlässe bei überwiegend schönem Wetter stattfinden konnten. Staub schätzt, dass gegen Tausend Personen an den Anlässen zuteil waren. Dabei nutzten viele die Gelegenheit, eine gratis Publikumsfahrt zu machen. Die begeisterten Gesichter und Feedbacks freuten auch die Helfer des Anlasses sehr.

Ausser in Stäfa konnte jeweils die ganze Flotte von acht Schiffen gezeigt werden.



Da ANNIE unerwarteterweise einer dringenden und aufwändigen Kielsanierung unterzogen werden musste, schaffte sie es nicht zum ersten Termin in Stäfa, die Sanierung abzuschliessen. In Wädenswil zeigte die Stiftung zudem das neunte Boot: ein Stehruderboot mit Segleinrichtung von Pedrazzini, Baujahr unbekannt, aber sicher vor 1941, in noch unrenoviertem Zustand.

Für Staub waren die Anlässe durchwegs ein Erfolg. „Die begeisterten Gesichter

und das grosse Interesse an unseren historischen Kulturgütern freuen mich sehr. Alte Boote sprechen die Leute an, lösen Emotionen aus. Und dass wir diese Boote in einer Art Mobility-System betreiben, überraschte ausserdem viele.“ Wer über den entsprechenden Ausweis verfügt (Kat. A für Motorboote, Kat. D für Segelboote) und Mitglied im Oldtimer Boot Club Zürichsee (OBCZ) wird, kann Kapitän (der Motorboote) oder Skipper (der MONA LISA) werden und die Boote zum Privatgebrauch nutzen. Mit den Sharing-Einnahmen bestreitet die Stiftung den Betrieb und den laufenden Unterhalt ihrer Flotte.

ANNIE begeisterte sehr. Aber auch FLA-NEUR und MONA LISA fanden grossen Zuspruch. Und natürlich war HECHT mit dem offenen Deck bei den Gästen sehr gefragt. Im nächsten Jahr wird die Stiftung HZB 15jährig. ANNIE feiert ihren 110. und HANALEI II ihren 70. Geburtstag. „Wir hoffen, dass wir das an einem Wochenende im Frühsommer 2022 im Zürcher Yacht Club feiern können... Und für 2023 steht ja das 40 Jahr Jubiläum des OBCZ an. Wir sind dann mit allen Booten sicher am Oldtimer Boot Treffen im Hafen von Rapperswil dabei“ blickt Roger Staub zuversichtlich in die Zukunft.

[www.stiftunghzb.ch](http://www.stiftunghzb.ch)

**T** THOMAS HULLIGER

**F** THOMAS HULLIGER